

# Anleitung Bluse No.6

## Allgemeines:

1. Das Schnittmuster für die Bluse ist für fortgeschrittene Nähanfänger geeignet und kann mit einer Haushaltsüblichen Nähmaschine genäht werden. Zu beachten sind eventuell Nadelstärken, dass bei besonders feinen Stoffen eventuell eine Microtexnadel verwendet wird.
2. Im Schnitt ist eine Nahtzugabe von 1 cm enthalten, sowie eine Saumzugabe von 3 cm. An der Rückennaht ist eine Nahtzugabe von 2 cm enthalten. Dieses wird in der Anleitung aber auch noch mal erwähnt und ist auf dem Schnittmusterbogen gekennzeichnet!
3. Als Stoffe eignen sich alle weichfallenden Baumwollstoffe, Viscose oder Seide.
4. Die Bluse kann sowohl ärmellos als auch mit Ärmeln genäht werden. Als Armabschluss kann man ein handelsübliches Bündchen annähen oder ein Gummi in den Ärmel einziehen. Das Schnittmuster ist so berechnet, dass ein Bündchen angenäht wird, wer ein Gummi einziehen möchte, sollte die Ärmel entsprechend verlängern.
5. Beim Zuschnitt ist zu beachten, dass die Schnittteile im Fadenlauf zugeschnitten werden, das heißt parallel zur Webkante des Stoffes.
6. Der Schnitt fällt größengerecht aus. Wer jedoch unsicher ist, kann die Maße vom Schnittbogen abmessen! Mißt man den Ärmel von oben nach unten, dann zieht man entweder 3 cm vom Saum ab und 1 cm Nahtzugabe, der in der Schulternaht verschwindet, und schon hat man die Ärmellänge. Dabei ist noch zu bedenken, dass ein Blusenärmel nicht aus Beton ist und nicht sooo schnurgerade runterhängt! Eine Fertigmaßtabelle ist meist nicht sehr aussagekräftig, da ein fertiges Ergebnis sehr vom Stoff und der körperlichen Konstitution abhängt, wie eine Bluse nachher sitzt. Ist deine Standardgröße eine 38, dann nähe 38! Die Bluse ist legere geschnitten.
7. **WICHTIG:** vor dem Zuschnitt sollten die Teile, die mit Bügeleinlage belegt werden sollen, vorher einmal grob zuschneiden, dann mit Bügeleinlage belegen und erst dann genau zuschneiden! Denn der Stoff verändert durch das aufbringen der Bügeleinlage meist nochmal seine Form, bzw. Größe!!! Und damit die Bluse nachher auch richtig gut wird, und keine Wellen schlägt, erst grob zuschneiden und dann ganz genau.

## Zuschneidetabelle:

### Bluse

- SMT 1 (Vorderteil): 1 x im Bruch
- SMT 2 (Rückenteil): 2 x Gegengleich
- SMT 3 (Ärmel) : 2x Gegengleich
- SMT 4 ( Bündchen): 2 x wenn Bündchen an die Bluse sollen
- SMT 5 ( Kragen): 2 x Gegengleich und 1 x Bügeleinlage (dünn)
- SMT 6 (Schlaufen): 1x je nach Durchmesser der Knöpfe kann dieses Schnittmuster verlängert oder verkürzt werden!

### Top:

- SMT 1 (Vorderteil): 1 x im Bruch
- SMT 2 (Rückenteil): 2 x Gegengleich
- SMT 5 ( Kragen): 2 x Gegengleich und 1 x Bügeleinlage (dünn)
- SMT 6 (Schlaufen):1x je nach Durchmesser der Knöpfe kann dieses Schnittmuster verlängert oder verkürzt werden!
- SMT 7 (Armebeleg vorne): 2 x gegengleich sowie 2 x gegengleich Bügeleinlage! Achtung !! Hier an den Hinweis aus der Rubrik Allgemeines denken!!
- SMT 8 (Armebeleg hinten):2 x gegengleich sowie 2 x gegengleich Bügeleinlage! Achtung !! Hier an den Hinweis aus der Rubrik Allgemeines denken!!

## Nähanleitung:

Ich empfehle, alle Schnittteile vor dem Nähbeginn zu versäubern. Es ist durchaus möglich, auf das versäubern der Kragenteile zu verzichten. In der Anleitung (Fotos) sind nicht alle SMT versäubert, um Nähte besser fotografisch darstellen zu können.

### Bluse:

1.

Zuerst werden die Abnäher in die Ärmel genäht! SMT 3. Das heißt, der Ärmel wird jeweils an dem oberen Ausschnitt so rechts auf rechts gelegt, das die Kanten bündig auseinanderliegen und dann wird dieser obere Teil des Ärmels quasi an der Kante, wieder zusammengenäht.



Die Naht einfach nach unten bis zur Markierung auslaufen lassen. Die Naht am Ende nicht verriegeln sondern einfach aus dem Stoff heraus nähen. Und wer die raushängenden Fäden nicht mag, kann diese einfach per Hand verknoten! So gibt es nämlich keinen häßlichen Knubbel am Ende! Durch das auslaufen lassen der Naht, bleibt ja ein kleines Stück nicht offen, dieses kann man einfach ein Stück einschneiden, so dass man den Abnäher nun schön auseinander bügeln kann!



Das gleiche auch beim anderen Ärmel!

2.

Nun wird die mittlere Rückennaht der 2 Rückenteile geschlossen. Dafür die beiden SMT2 rechts auf rechts aufeinander legen und die Naht der hinteren Mitte, unter Beachtung der Nahtzugabe von hier **2 cm**, bis zum Knips zu schließen!!



Hier die Naht gut verriegeln. Diese Naht nun schön ausbügeln, so dass sich die Nahtzugabe von 2 cm wegklappt und die Verlängerung der Naht ebenfalls um bügeln, bis hoch zum Kragenrand. Gerne auch mit einem Handmaß die jeweils gleichen Abstände überprüfen.



Nun diese umgebügelte Nahtzugabe mit einem Geradstich festnähen. So dass der Rückenausschnitt entsteht.



3.

Als Nächstes werden die Ärmel an die SMT 1 und 2 genäht. Dabei darauf achten, das die Knipse, die den vorderen Ärmel anzeigen auch eingezeichnet ist! Das heißt nun, den Ärmel jeweils rechts auf rechts auf das Vorderteil legen und mit einem Geradstich festnähen. Das gleiche auf der anderen Seite vorne. Danach dann das Rückenteil nehmen und die Ärmel ebenfalls rechts auf rechts an das Rückenteil nähen.



4.

Jetzt können die Seitennähte geschlossen werden. Das heißt vom Armbund bis unten zum Bauchbund alles in einem Rutsch zunähen. Und das auf beiden Seiten!



5.

Es fehlt nun noch der Kragen. Dafür benötigt man die SMT 5 (2 mal und ein Teil davon ist mit Bügeleinlage gebügelt), sowie SMT 6. SMT 6 sind die Schlaufen für die Knöpfe!

An dieser Stelle sollte man also mal kurz einen Gedanken an die Knöpfe verschwenden, die man später annähen möchte. Ich empfehle nicht zu große Knöpfe zu verwenden. Sollte man doch größere Knöpfe bevorzugen, kann man das SMT 6 etwas verlängern, damit der Knopf später durch die Schlaufe passt.

Die Schlaufe erhält man, indem die längeren Seiten des SMT 6 jeweils bis in die Hälfte gebügelt werden, wie bei einem Schrägband. Dann wird das ganz SMT 6 auf die Hälfte geklappt und an der offenen Kante mit einem Geradstich zusammengenäht. Danach wird es mit der Schere... schnipp schnapp in zwei gleich große Teile geschnitten.

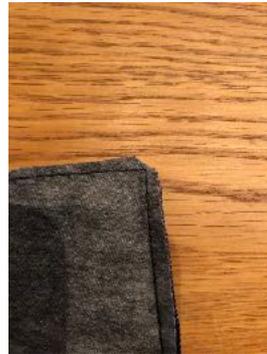


Im Anschluß wird nun der Kragen genäht. Dafür werden die SMT 5 rechts auf rechts aufeinander gelegt.

Die Schlaufen werden an einer Kurzen Seite ( egal welche) zu einer Schlaufe gelegt, so das die offenen Enden sich überkreuzen. Die Schlaufe selber liegt innen, Zwischen den beiden Lagen des SMT 5. Hier sollte man auf einen gleichmäßigen Abstand achten und gedanklicher Einbeziehung der Knopfgröße, und auch gleich große Schlaufen legen.



Der Kragen wird nun an den Kurzen Enden und am kürzeren Bogen (Innenbogen) zusammengenäht. Mit einer Nahtzugabe von 1 cm. Unten, am langen Ende, bleibt der Kragen zunächst offen! Nun die Nahtzugabe an allen drei Seiten auf 0,5 cm zurückschneiden und die Ecken Ansträgen.



Den Kragen daraufhin wenden und schön bügeln. Wer mag, kann diese vernähten Kanten nun Absteppen. Bügeln ist aber ausreichend!



6.  
Kräuseln der Blusenteile. Nun näht man mit der längsten Stichtlänge am Vorderteil, und an den Rückenteilen, wie es im Schnittmuster eingezeichnet ist, eine Naht am Rand, innerhalb der Nahtzugabe... Und dann jeweils noch eine knapp darunter oder darüber. Wichtig ist, diese Naht weder am Anfang noch am Ende verriegeln, zudem sollte man sich auf beiden Seiten auch ein gutes Stück Faden hängen lassen!

Wenn man nun die Bluse aus der Maschine befreit hat, nimmt eine Seite des Vorderteils und zieht den Stoff an diesen Nähten zusammen. Einfach Faden festhalten und den Stoff zusammenschieben. Das Gleiche macht man auch von der anderen Seite. Bis man dieses ganze Stück, das innerhalb der Knipse ist, auf 10 cm zusammengerafft hat!



Weiterhin sollte man darauf achten, dass die Faltenbildung einigermaßen gleichmäßig ist! Jetzt gibt es mehrere Methoden, diese Kräuselung zu sichern... man kann einfach rechts und links einen Knoten machen so, dass nichts mehr verrutschen kann. Man kann seine Kräuselung aber auch mit einem Geradstich und einer normalen Stichlänge, festnähen... Da man aber gleich eh noch den Kragen aufnäht, verknote ich es nur und achte gleich beim Annähen des Kragens darauf, dass ich die Falten nicht wieder auseinander schiebe!

Das Gleiche, was wir eben am Vorderteil gemacht haben, machen wir nun an der rechten und linken Seite des Rückenteils. Die Strecke von 6 cm auf 3 cm zusammen kräuseln. Das Gute bei diesen Kräuselfäden ist, man kann diese später wieder rausziehen, falls sie irgendwo sichtbar sind! Und man benutzt jeweils zwei Fäden, da die Kräuselung dann gleichmäßiger und nicht so wulstig wird!

7.

Nun gehts der Bluse an den Kragen. Nun wird das bereits zusammengenähte SMT5 an den oberen Rand der Bluse gelegt. Der Kragen wird rechts auf rechts (offene Naht zeigt nach oben und geschlossene zur Bluse) festgesteckt. Dabei liegt das Kragenteil, das mit Bügeleinlage beklebt ist unten. Die Kanten des Kragens liegen genau auf den Kanten des Rückenausschnittes. Die Strecke von der einen hinteren Kante bis zur anderen muß genau passen! UND es wird nur diese eine Lage des Kragens festgenäht. Die spätere Innenseite bleibt noch „unangenäht!“



Sollte das nicht der Fall sein, könnte es sein, dass man sich nicht an die Nahtzugaben gehalten hat... Mit viel Glück kann man dieses durch Lockerung oder noch weiteres zusammenziehen der Kräuselung retten. Nun wird der untere Teil des Kragens, also der, der mit Bügeleinlage belegt ist, mit 1 Zentimeter Nahtzugabe an die Bluse genäht.



Danach wird die Innenseite des Kragens 1 cm nach Innen gebügelt. Dann den Kragen in seine spätere Lagen bringen und die Nahtzugabe und die 1 cm umgebügelt Kragen nach innen legen und mit nadeln gut feststecken. Dabei ist es wichtig, dass die innen und Aussenseite des Kragen genau übereinander liegen, denn die Naht des Kragens wird nun von außen geschlossen... immer in der guten Hoffnung, dass man innen gut gebügelt hat, und alles auf der Innenseite erwischt und nichts offen bleibt! Schwitz. ;-)! Dafür mit ca. 0,3-0,4 cm Abstand von der Kragennaht nähen.



Danach kommen die Knöpfe an die Stelle am Kragen, wo man auf der anderen Seite die Schlaufen eingenäht hat!

8.

#### Ärmelabschluß

Sollte man kein Strickbündchen oder Jerseybündchen annähen wollen, werden die Ärmel nun auf 2 cm gesäumt. Ein Kleines Stück der Naht wird offen lassen, durch das das Gummi ( 1 cm breit) eingezogen werden kann. Je nachdem wie eng man den Ärmel haben möchte, so kurz oder lang muß das Gummi. Das Gummi dann auf der gewünschten Länge an den kurzen Enden zusammennähen und die restliche Naht des Ärmelsaumes schließen.

Wenn man sich für ein Bündchen entschieden hat, kommen jetzt die SMT 4 zum Einsatz. Diese rechts auf rechts legen ( jedes Bündchen für sich!! Nicht beide Bündchen zusammen nähen!!) Also ein SMT 4 rechts auf rechts an der kurzen Seite schließen und dann das 2. SMT 4 an der kurzen Seite schließen. Beide Bündchen auf die Hälfte falten, so das die eben genähte Naht innen ist und die Bündchen in die Ärmel nähen. Dafür die Bluse auf links drehen, jeweils ein Bündchen in den einen Ärmel stecken und dann andere in den zweiten Ärmel. Die Offnen Kanten zeigen dabei nach außen und der Bruch liegt im Ärmel. Nun unter leichtem Zug am Bündchen, nicht am Stoff, den Ärmel mit einem elastischen Stich, oder der Ovi, in den Ärmel nähen. Das Bündchen liegt dabei oben und der Stoff unten. So ist es einfacher, nur am Bündchen zu ziehen und nicht am Stoff!

Es wird keine Haftung für Fehler im Schnittmuster übernommen! Des Weiteren ist nur für den Privatgebrauch zu nutzen. Eine Lizenz, für die Produktion von 10 oder mehr Teilen kann erworben werden.